

umfassen, dazu noch Geflügel ³⁹⁴) und Ziergeflügel ³⁹⁵). Auch die Aufzucht junger Hunde für die königliche Meute gehörte zu ihren Aufgaben ³⁹⁶). Da sollten Fischteiche und Brühle vorhanden sein; Frauenarbeitshäuser werden erwähnt ³⁹⁷) und ein sehr ansehnlicher Bestand an Handwerkern verlangt ³⁹⁸). Waldwirtschaft, Rodung und Schutz des Wildes werden behandelt ³⁹⁹), von Mühlen ist die Rede ⁴⁰⁰), von Weinbergen — die allerdings nicht überall vorausgesetzt wurden —, Weinbau und Keltern ⁴⁰¹). Die Menge der aufgezählten einzelnen Produkte — Speck oder Schinken, Trockenfleisch, Sülze (?), Salzfleisch, Wein, Essig, Beerenwein, Würzwein, Fischbrühe (*garum*), Senf, Käse, Butter, Malz, Bier, Met, Honig, Wachs und Mehl ⁴⁰²), sowie die Fettgewinnung ⁴⁰³) — erforderten Anbauflächen für die Pflanzen und Weidegründe für die Tiere, Betriebsvorrichtungen und Arbeitskräfte. Das gleiche gilt für das Fuhrwesen und den ganzen Aufwand für die Kriegslieferungen. Dazu kamen schließlich noch die Gärten; Küchengarten, Kräutergarten und Obstgarten ⁴⁰⁴). Man sieht, es ist ein recht reichhaltiges Programm, das sich schwerlich überall bis in alle Einzelheiten wird haben durchführen lassen. Wenn ich auch D o p s c h ⁴⁰⁵) hinsichtlich seiner Größenberechnung des Fiscus Annappes ⁴⁰⁶) nicht zustimmen kann ⁴⁰⁷), so gebe ich ihm doch darin recht, daß nicht alle Domänenbezirke sehr groß gewesen sind, es hat auch verhältnismäßig kleine gegeben.

Wie es wirklich in einem solchen Domänenbezirk ausgesehen hat, darüber verfügen wir in der Beschreibung von Annappes über ein, leider nur einziges, Beispiel. Der Garten war viel geringer besetzt, als c. 70 des CV angibt, auch Kunsthandwerker waren nicht vorhanden. Wir wissen

³⁹⁴) cc. 18, 19 u. 38.

³⁹⁵) c. 40.

³⁹⁶) c. 58.

³⁹⁷) cc. 31, 43 u. 49.

³⁹⁸) c. 45.

³⁹⁹) c. 36.

⁴⁰⁰) c. 18.

⁴⁰¹) cc. 8, 22 u. 48.

⁴⁰²) c. 34.

⁴⁰³) c. 35.

⁴⁰⁴) c. 70.

⁴⁰⁵) WE. 1, 155 u. VSozWG. 13, 62.

⁴⁰⁶) BE c. 25—29. Vgl. dazu die Berechnungen bei Grierson a. a. O. S. 450. Ich werde auch diese Dinge ausführlich im zweiten Teil behandeln.

⁴⁰⁷) Er kommt auf 89,547 ha Ackerland.